

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zuvor also, im nächsten Kapitel, werden wir mit ein Paar Worten die heutige Schlacht in ihrem taktischen Verlauf charakterisiren, weil diese unseren Vorstellungen vom Gefecht zum Grunde liegt.

---

## Zweites Kapitel.

### Charakter der heutigen Schlacht.

---

Nach den Begriffen, die wir von der Taktik und Strategie angenommen haben, versteht es sich von selbst, daß, wenn die Natur der ersten sich ändert, dies Einfluß auf die letztere haben muß. Haben die taktischen Erscheinungen in dem einen Fall einen ganz andern Charakter als in dem andern, so werden ihn auch die strategischen haben müssen, wenn sie konsequent und vernünftig bleiben sollen. Darum ist es wichtig die Hauptschlacht in ihrer neueren Gestalt zu charakterisiren, ehe wir ihren Gebrauch in der Strategie weiter kennen lernen.

Was thut man jetzt gewöhnlich in einer großen Schlacht? Man stellt sich in großen Massen neben und hinter einander geordnet ruhig hin, entwickelt verhältnißmäßig nur einen geringen Theil des Ganzen, und läßt sich diesen ausringen in einem Stunden langen Feuergefecht, welches durch einzelne kleine Stöße von Sturmschritt, Bajonette und Kavallerieanfall hin und wieder unterbrochen, und etwas hin und her geschoben wird. Hat dieser eine Theil sein kriegerisches Feuer auf diese Weise nach und nach ausgeströmt, und es bleiben Nichts als die Schlacken übrig, so wird er zurückgezogen und von einem andern ersetzt.